

EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"

Erstellungsdatum: 24.02.2012

Revisionsdatum: 13.06.2017

Revisionsnummer: 3

BENDOLIT®

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: BENDOLIT Diamant Kunststoffpflege

Produktcode: BENDOLIT Diamant 500 ml

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: PC15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferant en, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: B.J. van Duijnen Handelsonderneming

Brugstraat 1

6096 AA Grathem

Niederlande

Tel.: +31 (0)475-452706

E-mail: bendolit@hetnet.nl

Website: www.bendolit.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: +31 (0)30-274 8888 NVCI (Nationaal Vergiftigen Informatie Centrum)

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP):

Asp. Tox. 1: H304; -: EUH066

Wichtigste schädliche Wirkungen:
führen.
tödlich

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege
sein.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise:
führen.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut
führen.

sein.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich

Gefahrenpiktogramme:

GHS08: Gesundheitsgefahr



Gefahr

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P301+310: BEI VERSCHLUCKEN:

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Signalwörter:

Sicherheitshinweise:

P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Inhalt/Behälter einer Problemabfallentsorgung zuführen.

EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"

BENDOLIT®

2.3. Sonstige Gefahren

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

KOHLLENWASSERSTOFFE, C10-13, N-ALKANE, ISO-ALKANE, CYCLISCHE VERBINDUNGEN, <2% AROMATEN - Registrierte Nr. REACH: 01-2119457273-39

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
918-481-9	64742-48-9	-	Asp. Tox. 1: H304; - :EUH066	70-90%

Enthält: 30 % und darüber, aliphatische Kohlenwasserstoffe Duftstoff

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewußtsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Schluckbeschwerden können auftreten. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Kann Erbrechen hervorrufen.

Einatmen: Bei Absorption durch die Lunge zeigen sich ähnliche Symptome wie bei Verschlucken.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Nicht zutreffend.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"

BENDOLIT®

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.
Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen PC15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

KOHLENWASSERSTOFFE, C10-13, N-ALKANE, ISO-ALKANE, CYCLISCHE VERBINDUNGEN, <2% AROMATEN

Expositionsgrenzwerte:

	8 St.AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	600 mg/m ³	-	-	-

DNEL/PNEC

DNEL / PNEC Nicht verfügbar.

EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"

BENDOLIT®

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz: Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz: Schutzhandschuhe. Geeignete Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374) auch bei längerem, direkten Kontakt (Empfohlen Schutzindex 6, entsprechend 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374) z.B. aus Nitrilokautschuk (0,33-0,5 mm) Polyvinylchlorid (1mm). Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. GEEIGNETE MATERIALIEN BEIM HERSTELLER ERFRAGEN. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Augenschutz: Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Schutzkleidung.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssigkeit

Farbe: Farblos

Geruch: Charakteristischer Geruch

Löslichkeit in Wasser: Unlöslich

Viskosität: Nicht Viskos

Siedepunkt / -bereich °C: 160-245

Explosionsgrenzen % untere: 0,6

Flammpunkt °C: >61

Zündtemperatur °C: >200

Relative Dichte: 0,86g/cm³

VOC g/l: 645

Schmelzpunkt / -bereich °C: nicht vergügbar

obere: 7,0

Vert. koeff: n-Octanol/Wasser: Nicht verfügbar.

Dampfdruck: <0,1kPa (20°C)

pH: Nicht zutreffend

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: Nicht verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen..

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze.

EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"

BENDOLIT®

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Reduktionsmittel. Starke Basen. Wasser.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

11: Angaben zur Toxikologie

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.

11.2 Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Schluckbeschwerden können auftreten. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Kann Erbrechen hervorrufen.

Einatmen: Bei Absorption durch die Lunge zeigen sich ähnliche Symptome wie bei Verschlucken.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxizität, Werte: Nicht verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Kein Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Wird leicht im Erdboden absorbiert.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Geringe Ökotoxizität.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen. Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Verwertungsverfahren: Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln.

Verpackungsentsorgung: Packung nur völlig entleert der Wertstoffsammlung zuführen. Größere Produktreste in der Originalverpackung der Problemabfallentsorgung zuführen.

EG-Sicherheitsdatenblatt "Kunststoffpflege"

Erstellungsdatum: 24.02.2012

Revisionsdatum: 13.06.2017

Revisionsnummer: 3

BENDOLIT®

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Transportklasse: Dieses Produkt ist für den Transport als nicht gefährlich eingestuft

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt.

* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält das Expositionsszenario.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Besondere Vorschriften: Nicht zutreffend.

WGK: 1 Einstufung nach VwVwS

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

16.1 Sonstige Angaben

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.